

## Folgt dem Weg der Wahrhaftigen!

Maulānā Sheikh Nāẓim al-Ḥaqqānī, Zypern  
*Yaum al-aḥad, ~ 11. Rabī' ath-thānī 1427, Samstag, 7. Mai 2006 \**

*As-salāmu alaikum wa raḥmatullāh wa barakātuh!*

*A'udhu bi-llāhi mina sh-shaiṭāni r-rajīm, bismi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm!*

Sagt: *A'udhu bi-llāhi mina sh-shaiṭāni r-rajīm, bismi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm! Khairu Kalam – dies ist das beste Gespräch, zu sagen: A'udhu bi-llāhi mina sh-shaiṭāni r-rajīm, bismi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm.*

\*Übersetzung aus dem Englischen von Khairiyah Siegel.

Oh, es ist eine solche Ehre für euch, die Menschheit, zu sagen: *Bismi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm! ... Allāhu akbar!*

*Dastūr, yā sayyidī, yā sultānu l-awliyā', madad!*

**W**ir sind dankbar, oder wir sollten dankbar sein, oder wir müssen versuchen, Allah dafür dankbar zu sein, daß wir Wahrheitssuchende sind. Und – die Wahrheit ist das Kapital der

Wahrhaftigen! ... Ist das klar? Versteht ihr? ... Die Wahrheit ist das Kapital der Wahrhaftigen. Ihr könnt es bei den Lügner nicht finden. Und wer sind die Wahrhaftigen? Die Propheten und ihre Anhänger, die ihre Seelen für diese Wahrhaftigen geopfert haben, die die Wahrheit aus den Himmeln bringen. Und es ist eine Ehre für die Menschen, wahrhaftig zu sein, oder auch nur zu versuchen, mit den Wahrhaftigen zu sein.

Nicht jeder kann ein Wahrhaftiger sein, nein! Sie sind



wie Rubine unter den Steinen oder wie Saphire; sie sind die Perlen unter den Menschen, die Diamanten! Denkt nicht, daß ein jeder Stein ein Rubin ist! Denkt nicht, daß ein jeder Stein ein Saphir ist! Denkt nicht, daß ein jeder Stein ein Diamant ist, nein! ... Die Menschen möchten gerne Diamanten besitzen, sie mögen gerne Rubine, sie lieben Juwelen, ja, jeder mag sowas, und das sind Steine! Aber sie fragen nicht nach den wahren, den Wahrhaftigen Menschen, die doch die wertvollsten Geschöpfe dieser Schöpfung sind! Die Leute wollen immer noch mehr Juwelen haben, um sie sich an die Finger zu stecken, oder um sie sich an ihren Hals zu hängen oder in ihre Ohren zu stecken.

Und – eine sehr schlechte «Angewohnheit», sagen wir mal, – ist es, daß nun auch Männer versuchen, sich Juwelen in die Ohren, in die Nase oder an ihre Hand zu stecken! Die Männer wollen jetzt auch Juwelen besitzen, aber Juwelen sind nicht für die Männer gedacht. Sie können einen wertvollen Stein in ihrem Ring eingesetzt haben, aber nicht Goldringe und goldene Halsketten tragen ... Sie tun sich das um, und das ist nicht gut! Männer müssen versuchen, Männer, männlich, zu sein, und Frauen müssen zeigen, daß sie Frauen sind!

Wir leben jetzt in einer Zeit, da Männer versuchen, wie Frauen auszusehen, und Frauen sich gerne wie Männer zeigen. Ich weiß, daß die Frauen denken, daß die Männer mehr als sie sind, und sie deshalb versuchen, die Stufe der Männer zu erreichen. Nein! Sie sind falsch denkende Geschöpfe! Die Männer haben eine Stufe, die Allah ihnen gewährt hat – versucht nicht, diese Stufe zu erreichen! Diese sind die schlechtesten Frauen, die versuchen,

sich wie ein Mann darzustellen und die deshalb Hosen tragen! Ich schimpfe sie aus: «Bist du nicht eine Frau? Warum trägst du diese Hosen? Wozu? Geben sie dir irgendeine Ehre? Sie geben dir überhaupt keine Ehre, sondern du wirst damit zu jemand Verfluchtem! Willst du damit, daß du Hosen anziehst, etwa zeigen, daß du ja auch ein Mann oder zumindest wie ein Mann bist?» Sie sind ignorant, sie wissen nicht, was Allah der Allmächtige ihnen, den Frauen, gegeben hat! Und auch Männer; sie versuchen, wie Frauen zu sein. Das sind die schlechtesten Männer! Ihre Köpfe werden auch rollen! Engel werden sie köpfen! Sayyidinā Mahdī السَّامِعُ wird kommen, und er schneidet ihnen die Köpfe ab! Versucht, euch als Mann zu zeigen, und die Frauen müssen versuchen, sich als Frauen zu zeigen! Allah der Allmächtige hat uns als männlich und weiblich erschaffen. Wenn Er nur eine Art hätte erschaffen wollen, so hätte Er das tun können. Er kann das tun, aber Er wollte uns so und so.

Ich erzähle euch jetzt etwas, wovon ihr vielleicht noch nie gehört habt; es ist von dem Wissen der Propheten, das mich auch erreicht hat. Schaitan – wißt ihr, wie seine Nachkommen entstehen? ... Unmöglich könnt ihr das wissen! Eines seiner Beine trägt das männliche Geschlecht, und das andere Bein hat das weibliche, so macht er es mit sich selber und durch sich selber, und so entsteht seine Nachkommenschaft – auf so eine Art und Weise!

Euch aber, o ihr Menschen, hat Allah der Allmächtige damit geehrt, daß ihr Männer oder Frauen seid. Es ist eine Ehre! Aber die Leute laufen jetzt dem hinterher, wie Schaitan zu sein! Das ist das Schlimmste; es bewirkt, daß der himmlische Zorn auf diese Menschen fällt!

Und die Menschen sind jetzt so, wie es der Prophet Muḥammad صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ es vorausgesagt hatte: «Es wird eine Zeit über meine Ummah kommen, wo Männer sich von Männern und Frauen sich von Frauen Befriedigung verschaffen!»

Es ist die schlimmste Situation, die die «Zivilisation» – wie sie es nennen! – im 21. Jahrhundert erreicht hat! Das ist keine Zivilisation, sondern es ist ein Fall, ein Niedergang. Männer können keine Frauen sein, und Frauen können keine Männer sein – es ist alles künstlich erzeugt! Schaitan bringt sie dazu, daß Männer hinter Männern und Frauen hinter Frauen herlaufen, und deshalb ist der himmlische Zorn jetzt so weit erregt, daß er bereit ist, sie zu verbrennen!

O ihr Menschen! Alle Nationen sind auf dem falschen Weg, und die Regierungen kümmern sich überhaupt nicht! Und die Europäische «Zivilisation» hat sogar ein Gesetz gemacht, oder sie haben die Erlaubnis dazu erteilt – und es tut mir leid, sagen zu müssen, daß die Kirchen auch auf diesem falschen Weg sind –, daß ein Mann eine Ehe mit einem Mann eingehen kann! Was ist das nur! Was das ist? Das ist die schlimmste und schmutzigste Handlung der Menschen!

Jesus Christus war einmal auf der Reise (und dies ist auch ein Wissen, das mich von dem Wissen der Propheten, dem himmlischen Wissen, erreicht. Die kirchlichen Würdenträger sollten jetzt genau zuhören und Allah den Allmächtigen um Vergebung bitten, weil sie solch' falsche Dinge tun!), und da sah er auf einer Ebene, an einem Platz außerhalb der Stadt, zwei Menschen. Der eine brannte, und nachdem er verbrannt war, da entflammte der andere und verbrannte auch. Wenn der eine entflammt und verbrannt

war und zu Asche geworden war, so erschuf Allah schnell wieder seinen Körper so, wie er gewesen war. Und der andere entflammte und verbrannt zu Asche und wurde auch wieder erschaffen. Erst brannte der eine, dann der andere. Und Jesus Christus sagte: «O mein Herr! Das ist etwas sehr Merkwürdiges. Du weißt, daß ich gerne erfahren möchte, was hier passiert?» Da schickte ihm Allah der Allmächtige den Erzengel Gabriel, der zu ihm sagte: «O Sohn Maryams, Sohn der Maria!» (Er war nämlich nicht der Sohn irgendeines Mannes, und er ist auch nicht der Sohn des Herrn! Sie sind so sehr im Unrecht! Wenn ich euch sagen würde: «Eine Ameise hat gerade einen Menschen geboren», dann würdet ihr sagen: «Der Scheich wird wohl närrisch! Eine Ameise gebiert einen Menschen? Was ist denn das?» Und wie sollte dann Maria Allah ein Baby gebären? Was ist das für eine Dummheit! Aber niemand sagt etwas! Alle sagen: «Wir haben das so vorgefunden, und wir müssen dem auch folgen.» Folgt doch – bis ins Feuer!)

Jesus fragte also, und der Herr sandte Gabriel, der sagte: «O Sohn Maryams, 'Isā, o Christus, das sind zwei, die einander geheiratet haben» – so wie sie es heutzutage tun; sie sagen, es ist okay, daß zwei Männer heiraten –, «und deshalb bestraft Allah, der Allmächtige, sie auf diese Weise: Der eine wird zu Feuer und verbrennt den anderen, und dann wird der zweite zu Feuer und verbrennt den ersten, und so brennen sie bis zum jüngsten Tag!» *Na'udhu bi-llāh!*

Sie schauen nicht in ihre Bücher! Es steht in ihren Heiligen Büchern, ich kann es ihnen zeigen! Ich weiß nichts, aber manchmal weiß ich schon etwas! Und dies ist das Schmu-

tzigste, die schmutzigsten Handlung, die ein Mensch tun kann – ein Mann mit einem Mann und eine Frau mit einer Frau.

Möge Allah uns vergeben und uns davor schützen, in die Falle Schaitans zu geraten, denn Schaitan bringt seine Nachkommen aus sich selber hervor – eins seiner Beine ist männlich, das andere weiblich, und er tut es mit sich selber, und so bringt er seine Nachkommenschaft –, und er versucht, die Menschen auf seinen Weg zu bringen! Allah verflucht ihn und alle, die ihm folgen!

O ihr Menschen, die ihr auf dem falschen Weg seid – die himmlische Rache nähert sich! Ich weiß nicht, ob heute oder morgen, ich kann nicht sagen, ob es diese oder nächste Woche ist, ich kann nicht sagen, in diesem oder dem nächsten Monat, ich kann auch nicht sagen, in diesem Jahr noch ... ich kann nicht sagen, nächstes Jahr ... so schnell nähert es sich! Der himmlische Zorn nähert sich denjenigen Menschen, die heutzutage leben und so schmutzige Dinge tun, die bewirken, daß die Himmel zornig mit ihnen werden, und es wird auf sie kommen. Möge Allah uns vergeben und uns vor diesen falschen Dingen schützen!

O ihr Menschen, vertraut nicht euch selber, eurem Ego – euer Ego ist Schaitan! Schaut doch: Wenn euer Ego mit Schaitan zusammengeht, dann entstehen schnell falsche Handlungen. O ihr Menschen, versucht, vor schaitanischen Handlungen wegzulaufen! Versucht, euch selber zu retten, oder es wird euch etwas von den Himmeln her erreichen, das eine Rache der Himmel an euch ist! Oh, oh, oh!

Wir sprachen über die Wahrhaftigen ... Sucht nach den Wahrhaftigen! Die ganze Welt ist jetzt unter der Hegemonie

von Lügneren, und die Leute laufen ihnen hinterher! Diese «Führer», die die Menschen zum Falschen verführen, und all diejenigen, die ihnen folgen, werden hinweggenommen werden und unter dem göttlichen Zorn zugrundegehen!

O ihr Menschen! Ihr seid damit geehrt, daß ihr Menschen seid! Und Allah der Allmächtige hat es Seinen Dienern befohlen und geraten, und dies ist Sein Wille: «O Meine Diener, folgt Meinen Wahrhaftigen: *Yā ayyuha l-ladhina amanū, ittakūllāha wa kūnū ma'a ṣ-ṣādiqīn!*»

Dies ist eine *Ayatul Karīma*, ein heiliger Vers – die Araber sollten ihn viel mehr beachten! Ihr Araber, ihr müßt verstehen und all die Türen verschließen, die sich zum Falschen hin öffnen! Zuallererst müssen die Araber die Türen zu falschen Handlungen schließen. Die Führer und Sultane der Araber als erste müssen ihre Türen verschließen, damit die Menschen nicht in die Hölle laufen, damit sie nicht schaitanischen Lehren hinterherlaufen und in der Hölle landen! Die Araber, die die ersten Gläubigen waren, sollten nun auch diejenigen sein – Huuuuu! –, die die Menschen zu dem wahren Weg des Heiligen Qur'ān führen! Und sie

## LICHTBLICK



Der Lichtblick erscheint wöchentlich online unter [www.spohrverlag.de](http://www.spohrverlag.de) im Spohr Verlag • Zechenweg 4 • 79111 Freiburg im Breisgau • Tel.: 0761 - 89 62 91 12; Fax: 0 76 1 - 89 62 91 13 • Redaktion: [salim@spohrverlag.de](mailto:salim@spohrverlag.de); [hagar@spohrverlag.de](mailto:hagar@spohrverlag.de) • Tel. (Skype): 07626/345 330 od. 331 • Jahres-Abonnement mit Zugriff auf das Archiv mit allen Ausgaben: 10,-Euro • Bestellung über [www.spohrverlag.de](http://www.spohrverlag.de) V.i.S.P.: Selim Spohr •

wissen, daß der wahre Weg nur bei den Wahrhaftigen zu finden ist! Die Wahrhaftigen allein können euch die wahren Wege aufzeigen!

Dies ist unsere Mission: die Menschen zu Allah dem Allmächtigen zu rufen. Und sie machen mich auf so eine Art und Weise zu euch sprechen, weil ihr sehr auf das aufpassen müßt, worüber ich jetzt spreche, nämlich: was es ist, das einen Menschen auf ewig ins Höllenfeuer bringt, so daß er niemals wieder dort herauskommt.

O ihr Menschen! O ihr Menschen, gebt von eurer Barmherzigkeit! Zuerst seid barmherzig euch selbst gegenüber! Gebt euch selber Barmherzigkeit, merhamet (*Der Scheich fragte nach der Übersetzung des Wortes merhamet*: Niemand versteht

was, keiner weiß irgend etwas, niemand von euch. Ich sage *ḥity*», und ich frage nach der Bedeutung von *merhamet*, aber keiner sagt «Barmherzigkeit», bis ich selber es sage. Ihr alle! Ich muß mit euch allen schimpfen, weil einige von euch schlafen und andere so viele Sachen einnehmen und ihr unaufmerksam seid!)

Wer sich selber gegenüber nicht barmherzig ist, mit dem hat auch niemand anderes Erbarmen. Schenkt euch erst selber Barmherzigkeit – aber die Barmherzigkeit ist ja jetzt aus den Herzen in den Himmel gehoben. Und dies ist die Zeit der Tyrannen, so wie es vorausgesagt ist: Wenn die letzten Tage dieser Welt kommen, dann werden Tyrannen die Führer sein. Und die handeln im Namen

Schaitans und tun alles, um die Menschheit zu Fall zu bringen und sie zu entehren!

Wir versuchen euch zu zeigen, wie ihr die Reise auf dem Weg der Ehre machen könnt, mit dem der Herr der Himmel ungeehrt hat. O ihr Menschen, es ist eine Ehre für euch, den Wahrhaftigen zu folgen! Wenn ihr das nicht tut, so gibt es gar keine Ehre für euch, keine Gnade für euch, keinen Segen für euch, keine göttliche Gunst für euch und kein ewiges Leben für euch! Versucht zu verstehen und versucht diesem wahren Weg zu folgen!

Möge Allah mir und euch vergeben und uns alle segnen! Um der Ehre des in Seiner göttlichen Gegenwart Geehrtesten, Sayyidinā Muḥammads ﷺ willen, *Fātiḥa!* ♦

## Abschied vom Schwarzwald



Foto Salim Spohr

*As-salāmu ‘alaikum,  
liebe Lichtblickler,*

wenn ihr diese Ausgabe Nr. 367 des Lichtblicks, zugleich die erste im 8. Jahr seines Bestehens, lest, sind wir – hoffentlich – nach langen Vorbereitungen, einer anstrengenden Zeit der Auflösung unseres Hausstandes (*es dauert alles länger, als man glaubt, daß es dauert, wenn man es plant*) und nach vielem Bangen und Hoffen, wann es denn nun klappen könnte, auf dem Weg nach Zypern, um uns in Larnaka niederzulassen. Wir folgen dabei einer süßen Erlaubnis unseres Scheichs und freuen uns schon sehr. Dem Schwarzwald mit seinen eigenwilligen Wesen und den vielen Leuten, die uns über Jahre hinweg – *dafür ein herzliches Dankeschön!* – geholfen haben, sagen wir vorerst Lebewohl. *Inshā’allah* geht es mit dem Lichtblick aus Zypern in gewohnter Weise weiter, und *inshā’allah* sehen wir uns auch dort wieder ...

Euch allen das Beste, bis bald,  
*as-salāmu ‘alaikum  
wa raḥmatullāhi wa barakātuh,  
Salim & Hagar.*